

Stimme

für

Stimmung

Stimme für STIMMMMMMMUNG

Diplomausstellung 2026 Institut Freie Kunst

Graduation Exhibition 2026 Institute of Fine Arts

Hochschule für
Bildende Künste
Braunschweig

09. – 26. Juli

09. – 12. Juli | Do: 18–22 Uhr
Rundgang | Fr–Sa: 10–20 Uhr
So: 12–18 Uhr

13. – 26. Juli | Mi–Fr: 15–18 Uhr
Ausstellungshallen | Sa–So: 11–17 Uhr

HBK Braunschweig halle267

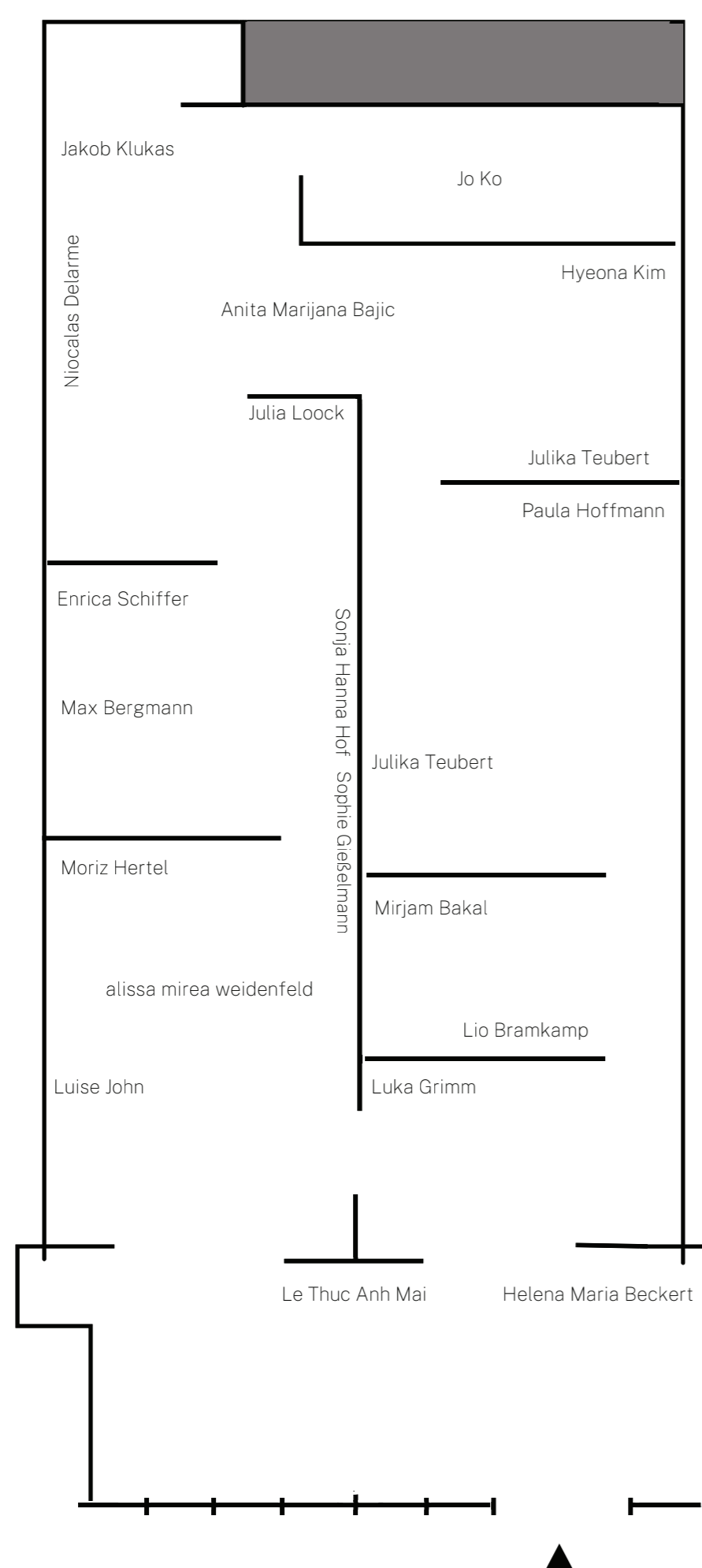
Montagehalle |
Broitzemer Str. 221,
38118 Braunschweig

Campus | Johannes-
Selenka-Platz 1,
38118 Braunschweig

Ateliergebäude |
Blumenstraße 36,
38118 Braunschweig

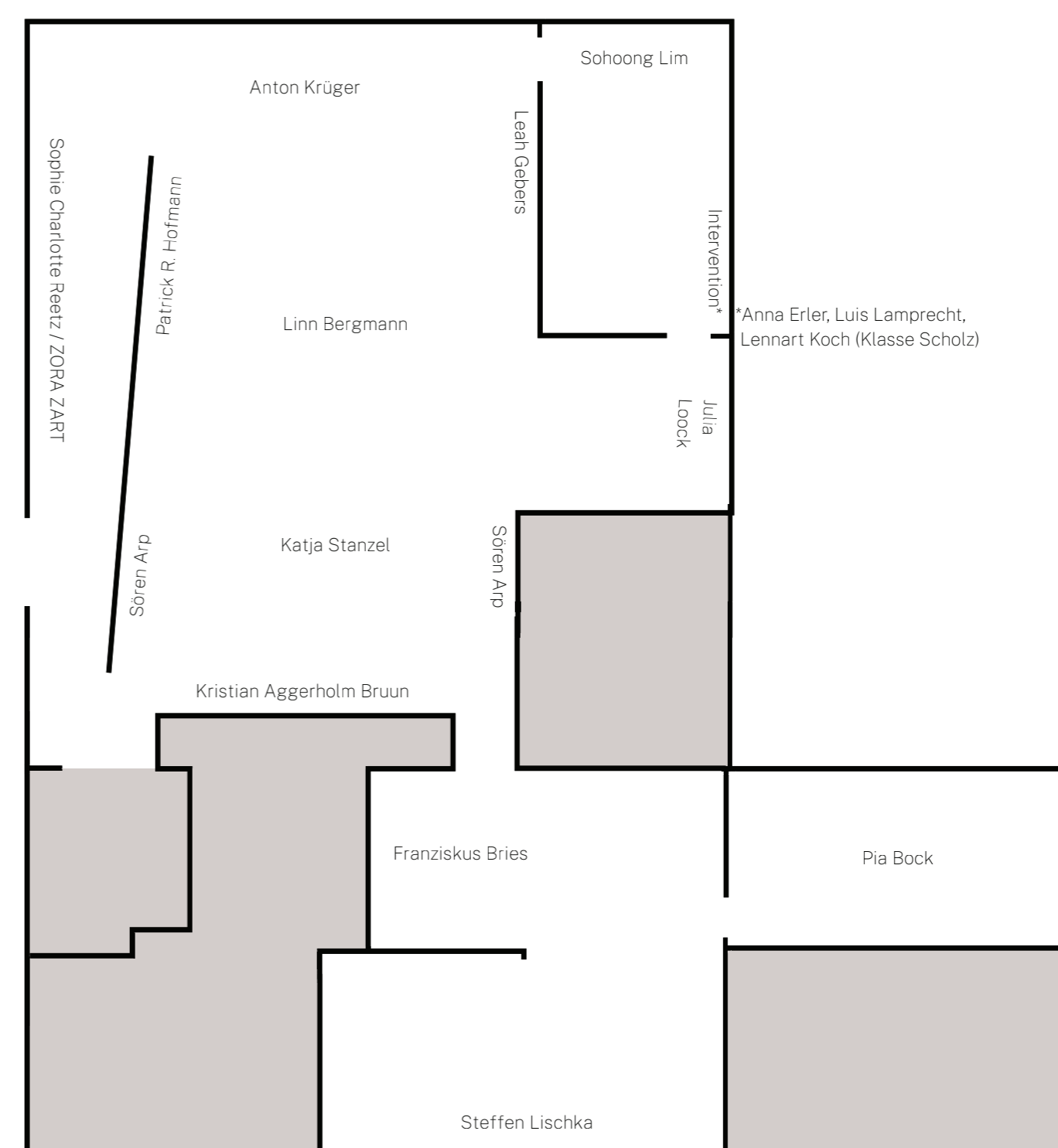
städtische galerie
braunschweig |
Hamburger Straße 267,
38114 Braunschweig

Montagehalle



Anita Marijana Bajic
Mirjam Bakal
Helena Maria Beckert
Max Bergmann
Lio Bramkamp
Nicolas Delorme
Sophie Gießelmann, Sonja Hanna Hof
Luka Grimm
Moriz Hertel
Paula Hoffmann
Luise John
Hyeona Kim
Jakob Klukas
Jo Ko
Julia Loock
Le Thuc Anh Mai
Enrica Schiffer
Julika Teubert
alissa mireia weidenfeld

halle267



Sören Arp
Linn Bergmann
Pia Bock
Franziskus Bries
Kristian Aggerholm Bruun
Leah Gebers
Patrick R. Hofmann
Anton Krüger
SooHong Lim
Steffen Lischka
Julia Loock
Sophie Charlotte Reetz / ZORA ZART
Katja Stanzel
Intervention Anna Erler, Lennart Koch, Luis Lamprecht

Campus

Yannick Averdiek
(Geb. 05 / Raum 109 / Kammer)
Andreas Metternich
(Geb. 05 / Raum 109)
Sophie Charlotte Reetz /
ZORA ZART
(Treppenhaus Geb. 05 / EG)
Renato Vázquez Patiño
(Geb. 04 / Raum 003)
Luisa Walther
(Geb. 05 / Raum 111)

Ateliergebäude

Helena Maria Beckert
(Geb. 40 / Raum 302)
Anna Erler
(Geb. 40 / Raum 110)
Lennart Koch
(Geb. 40 / Raum 110)
Luis Lamprecht
(Geb. 40 / Raum 110)
Luis Neuschäfer
(Geb. 40 / Raum 111)
alissa mireia weidenfeld
(Geb. 40 / Raum 012)

DE Einen Raum für körperliche, emotionale und geistige Begegnungen zu schaffen, hilft dem Nervensystem, sich in einer Welt zu regulieren, die von reaktionärer Politik, Zusammenbruch und Entfremdung geprägt ist. Das Aussprechen eines einfachen „Hm“ trägt zu einer harmonischen Stimmgebung bei, da dabei die Hohlräume des gesamten Körpers genutzt werden, wodurch sanfte Schwingungen entstehen. Ein tiefes, entspanntes „Hm“ ist eine großartige Möglichkeit, sich zu beruhigen, neu zu fokussieren und den Vagusnerv zu stimulieren sowie die Stimme aufzuwärmen. Ein kollektives „Hm“ hingegen erzeugt eine polyphone Frequenz, die den notwendigen Raum für Begegnungen aktiviert. Das Konzept der Stimmharmonie und die vielen Bedeutungsebenen des Wortes „Stimmung“, das nicht nur „im Einklang sein mit“ bedeutet, sondern auch eine gute oder schlechte Atmosphäre, sowie die Bedeutungen von „Stimme“ als menschliche Äußerung und „Stimme“ als Möglichkeit der politischen Mitbestimmung, inspirieren die Abschlussausstellung des Institut Freie Kunst der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig. Zeitgenössische Kunst ist eines der wirksamsten Mittel, um Räume für Fantasie,

Unterstützung und Wachstum zu schaffen. „Stimme für STIMMMMMMMUNG“ schafft einen Resonanzraum für eine einzigartige polyphone Frequenz, die auf den Stimmen der nächsten Künstler*innen-generations basiert, die am Institut Freie Kunst der HBK Braunschweig ihren Abschluss macht. Die Werke treten in der Montagehalle, der halle267 und weiteren Projekträumen miteinander in Beziehung und gehen in Dialog, Konfrontation, Un-/Einigkeit und Dis-/Harmonie. Sie denken laut nach, während sie gleichzeitig miteinander in dem Bestreben kommunizieren, bisher nicht erkennbare Beziehungen zu knüpfen und mit festgefahrenen Erwartungen zu brechen. Jedes einzelne „Hm“ feiert seine Präsenz und seine Vielfalt und lädt das Publikum ein, zuzuhören und mitzumachen. (Prof. Övül Durmuşoğlu)

EN Holding a space for physical, emotional and intellectual encounters helps to regulate the nervous system in a world characterized by reactionary politics, collapse and alienation. Voicing a basic ‘hmm’ helps to achieve smooth phonation. By engaging the resonant cavities of the entire body, it gently produces vibrations. A deep, relaxed ‘hmm’ is a great way to calm down, refocus and stimulate the vagus nerve, as well as warming up the voice. Whereas a collective ‘Hm’ produces a polyphonic frequency that activates the necessary space for encounters. The concept of vocal harmony and the many layers of the word ‘Stimmung’ – indicating not only ‘being in tune with’ but also a good or bad atmosphere, and of the word ‘Stimme’ meaning ‘voice’ and ‘vote’ simultaneously – had inspired the graduation exhibition of the HBK’s Institute of Fine Arts. Contemporary art is one of the most effective means of holding spaces for imagination, support and growth. ‘Stimme für STIMMMMMMMUNG’ holds a resonant space

for a unique polyphonic frequency built on the voices of the next generation of artists graduating from the Institute of Fine Arts at HBK Braunschweig. Their works engage with each other in Montagehalle, halle267 and several project rooms, entering into dialogue, confrontation, dis/agreement and dis/harmony. They think aloud while communicating with each other simultaneously, in an effort to weave relations that were not previously clear and to break with encoded expectations. Each different ‘Hm’ celebrates its presence and its diversity, inviting the audience to listen and join in. (Prof. Övül Durmuşoğlu)

